**Formular 1**

**Angaben zu einer Entscheidung über die Zahlung einer Geldstrafe oder Geldbuße**

**auf der Grundlage der Artikel 11, 12 und 15 des Rahmenbeschlusses 2005/214/JI[[1]](#footnote-1)**

***Unterrichtung des Vollstreckungsstaats durch den Entscheidungsstaat***

|  |
| --- |
| **a)**  **Behörde des Entscheidungsstaats (Absender)**  Offizielle Bezeichnung:…………………………………………………………………………………  Kontaktangaben:…………………………………………………………………………………  **Behörde des Vollstreckungsstaats (Empfänger)**  Offizielle Bezeichnung:…………………………………………………………………………………  Kontaktangaben:………………………………………………………………………………… |
| **b)**  **Aktenzeichen des Entscheidungsstaats:………………………………………………………………..**  **Aktenzeichen des Vollstreckungsstaats:……………………………….……..………………** |
| **c)**  **Name der betroffenen Person: ……………………………….……..…………………………..**  **Geburtsdatum und -ort: ……………………………….……..……………………………………..**  **Wohnort: ……………………………….……..…………………………………………..**  **ODER**  **Name der betroffenen juristischen Person: ………………………….……..……………………**  **Eingetragener Sitz: ……………………………….……..…………………………………………….** |

|  |
| --- |
| **d) Freiwillige Zahlung im Entscheidungsstaat (Artikel 15 Absatz 3):**  — Betrag in EUR: ..…….  ggf. in einer anderen Landeswährung des Entscheidungsstaats: ……… BGN/HRK/CZK/GBP/HUF/PLN/RON/SEK  — Datum: ………………………  Im Falle einer Teilzahlung ist folgende Geldstrafe oder Geldbuße zu vollstrecken:  in einer Entscheidung festgesetzter Geldbetrag aufgrund einer Verurteilung wegen einer Zuwiderhandlung -  Betrag: ……………  in der gleichen Entscheidung festgesetzte Entschädigung für die Opfer -  Betrag: ……………  Geldbeträge für die Kosten der zu der Entscheidung führenden Gerichts- und Verwaltungsverfahren - Betrag: ……….  in der gleichen Entscheidung festgesetzte Geldbeträge, die an eine öffentliche Kasse oder eine Organisation zur Unterstützung von Opfern zu zahlen sind - Betrag: ………. |

|  |
| --- |
| **e) (Teilweise) Beendigung der Vollstreckung (Artikel 12 Absatz 1, Artikel 11)**  **e.1)** Die Entscheidung:  ist nicht mehr vollständig vollstreckbar oder wird hiermit der Vollstreckung durch den Vollstreckungsstaat vollständig entzogen.  ist teilweise nicht mehr vollstreckbar oder wird der Vollstreckung durch den Vollstreckungsstaat teilweise entzogen. Der folgende Teil / die folgenden Teile der Geldstrafe oder Geldbuße ist/sind noch zu vollstrecken:  - Betrag in EUR ..……  ggf. in einer anderen Landeswährung des Entscheidungsstaats: ………  BGN/HRK/CZK/GBP/HUF/PLN/RON/SEK  - Art der zu vollstreckenden Geldstrafe oder Geldbuße:  in einer Entscheidung festgesetzter Geldbetrag aufgrund einer Verurteilung wegen einer Zuwiderhandlung -  Betrag: ……………  in der gleichen Entscheidung festgesetzte Entschädigung für die Opfer -  Betrag: ……………  Geldbeträge für die Kosten der zu der Entscheidung führenden Gerichts- und Verwaltungsverfahren  Betrag: ……….  in der gleichen Entscheidung festgesetzte Geldbeträge, die an eine öffentliche Kasse oder eine Organisation zur Unterstützung von Opfern zu zahlen sind - Betrag: ……….  **e.2)** Datum der Entscheidung, der Maßnahme oder des Entzugs der Vollstreckung:……………………………………………………..  **e.3)** Gründe:  Die Entscheidung ist nicht mehr vollstreckbar infolge:   einer Amnestie (Artikel 11 Absatz 1)   einer Begnadigung (Artikel 11 Absatz 1)   der Wiederaufnahme des Verfahrens (Artikel 11 Absatz 2)   einer anderen Entscheidung oder Maßnahme, aufgrund deren die Vollstreckbarkeit der Entscheidung (teilweise) erlischt oder die Vollstreckung dem Vollstreckungsstaat (teilweise) wieder entzogen wird (Artikel 12 Absatz 1).  Die Vollstreckung der Entscheidung ist verjährt seit dem (Datum)………..………………………  Entzug der Vollstreckung aus anderen Gründen: ..…………………………………………………………… |
| **f) Sonstige für den Vollstreckungsstaat relevante zusätzliche Informationen:**  ………………………………………………………………………………………………… |
| **g) Unterschrift der Behörde des Entscheidungsstaats und/oder ihres Vertreters**  Name: ………………………………………………………………………………………………...  Funktion (Titel/Dienstrang): ………………………………………………………………………………  Datum: ………………………………………………………………………………………………….  (Ggf.) Amtlicher Stempel |

1. Rahmenbeschluss 2005/214/JI des Rates vom 24. Februar 2005 über die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung von Geldstrafen und Geldbußen (ABl. L 76 vom 22.3.2005, S. 16). [↑](#footnote-ref-1)